



**Hochwertige Produkte für den
sicheren Auftritt im Tief- und GalaBau**



Tiefbau und GalaBau

Die Welt, die uns bewegt

Inhalt



JURALITH®

Über uns

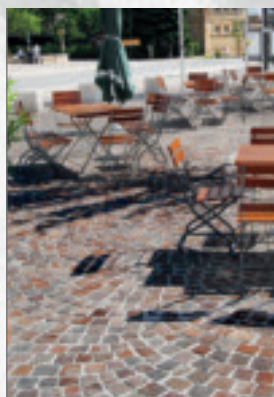
4/5



TIEFBAU

Kompetenz

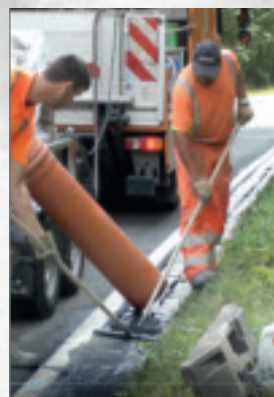
6/7



GALABAU

Kompetenz

8/9



PRODUKTE

Details &
Vorteile

10/15



PRODUKTE

Gesamt-
übersicht

16/17

JURALITH® Bettungs- und Verfugssysteme für mehr Lebensqualität

Wir denken in Baustoffsystemen

Unsere Maßstäbe sind hoch! JURALITH® steht für dekorative, belastbare Beläge im Tief- und GalaBau, die umweltbewusst und kreativ alle Gestaltungsmöglichkeiten in der Alt- und Neupflasterung sowie Renovierung mit Naturstein, Betonstein und Klinker ermöglichen.

Unser Fokus in Entwicklung und Produktion liegt dabei auf der rationellen Verarbeitung und Langlebigkeit aller Gewerke.

Unsere Trockenbaustoffe, Bettungsmörtel und Pflaster-Verfugungsmaterialien für die Baustoffindustrie und Verarbeiter sind optimal aufeinander abgestimmt und ergänzen sich für ein sicheres und solides Ergebnis.



Rund 75 Jahre Bautradition

Als eigenständige Tochter des RYGOL Baustoffwerks in Painten bei Regensburg, einer der führenden Hersteller von Trockenbaustoffen für den Hoch- und Tiefbau, Landwirtschaft und Industrie, partizipieren wir von deren Erfahrung in der Entwicklung, Fertigung und rationeller Verarbeitung von Trockenbaustoffen aus hochwertigen Paintner Jurakalk.



BAUWEISEN

Tiefbau
GalaBau

18/23

VERARBEITUNG

Tiefbau
GalaBau

24/31

BEWEGUNGSFUGEN

Anwendung &
Technik

32/34

SERVICE

Schulung
Technikum

35

REFERENZEN

Tiefbau
GalaBau

36/37



Wir entwickeln und produzieren unsere Trockenbaustoffe für einen starken Auftritt auf Pflaster- und Plattenflächen

Bei JURALITH® steht die Kundenzufriedenheit an erster Stelle. Mit modernen, innovativen Trockenbaustoffen sowie kompetenter Beratung bieten wir Bauprofis effiziente Bettungsmörtel und Pflasterverfugungssysteme für die rationelle Umsetzung von Pflaster- und Plattenbelägen in allen Belastungsklassen.

Stark in Entwicklung & Produktion

Seit jeher bilden Forschung und Entwicklung die Basis für unseren Unternehmenserfolg. Umweltschonender Kalkabbau, modernste, computergesteuerte Anlagen- und Labortechnik für Entwicklung und Qualitätskontrolle sowie ein erfahrenes Team an Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sichern die durchgehende Qualität unserer Trockenprodukte Made by JURALITH®.



Dank eigener Entwicklungsabteilung mit innovativer Labortechnik sind wir auch Partner in der Entwicklung von Sonderrezepturen für besondere Anforderung sowie Sonderfarben für spezielle Pflasterverfugungen.

Stark im Service

Neben unserer kompetenten Beratung in der Alt- und Neupflasterung stehen Ihnen unsere Außendienstmitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite. Sie demonstrieren Ihnen und Ihren Mitarbeitern vor Ort oder bei uns im Werk die Verarbeitung unserer praxisbewährten Trockenbaustoffe für den Tief- und GalaBau. Des Weiteren sind wir Ihnen behilflich: bei der Prüfung der vorhandenen Boden- und Belagsubstanz sowie bei Produktempfehlungen für den Belag-Neuaufbau und Sanierung sowie

unserem Maschinenservice und eine kompetente Vor-Ort-Beratung während der Bauzeit.

Stark in der Logistik

Mit unserem eigenen Fuhrpark und Siloservice ist eine zuverlässige Belieferung deutschlandweit gewährleistet. Unsere losen Produkte liefern wir in Silos mit Siloaufstellern aus. Die Nachfüllung erfolgt durch Silozüge. Sackware wird wahlweise mit Kran- oder Planen-Lkw-Zügen ausgeliefert.

Dank unserer flexiblen Produktion sowie umfassender Lagerhaltung und EDV-gestützter Logistik ist ein schneller Lager- und Baustellenservice garantiert.



Stark in Qualität

Unser Qualitätsmanagement nach DIN ISO 2001 sorgt neben laufenden Chargenanalysen und Materialtests mithilfe chemisch-physikalischer Analysen, wie etwa Röntgenfluoreszenz-Analyse und EDV-gesteuerte Farbanalyse, für durchgängige Qualität. Dazu gehört auch, dass alle wichtigen Produktwerte und -eigenschaften während der Produktion erfasst werden und Produktchargen jederzeit nachvollziehbar dokumentiert werden – unsere Basis für maximale Kundenzufriedenheit.



Hauptbahnhof, Leipzig



Museum der Bayerischen Geschichte, Regensburg

Kompetenz Tiefbau

Unsere Bettungsmörtel und Pflasterverfugungssysteme sind für härteste Beanspruchungen prädestiniert

Wir sind Systemanbieter von Bettungs- und Verfugungsmaterialien für die sichere Bettung und Verfugung von Natursteinpflaster, Betonsteinen oder Klinker für Alt- und Neupflasterung. Nahezu alle JURALITH® Produkte werden in unserem Unternehmen im bayerischen Painten entwickelt, hergestellt und weltweit vertrieben.



Vorteile der gebundenen Ausführung mit JURALITH® Produkten

- Für hohe Verkehrsbelastung
Lkw/Busse geeignet
- Dauerhaft, langlebig
- Hoher Frost-/Tausalzwidestand
- Kein Ausspülen der Fugen
- Kein Fugenbewuchs
- Pflegeleicht
- Kehrmaschinenfest

Anwendungsbereiche unserer Produkte bei Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung

Flächen mit allen Befahrungen und Belastungen im öffentlichen Bereich



- Verkehrsflächen in Abhängigkeit des Unterbaus
- Marktplätze
- Busbahnhöfe

- Parkflächen
- Fußgängerzonen
- Straßenbegleitende Wege
- Flughäfen
- Bahnsteige
- Brunnen
- Bachläufe



Donaulände Regensburg



Marienplatz, München



City Cube, Berlin



Dachgarten, Regensburg



Domino World Club, Treptow

Kompetenz GalaBau

Mit unseren Bettungsmörteln und Pflasterverfugungssystemen sind Sie offen für alles

Als Systemanbieter von Bettungs- und Verfugungssystemen für Pflaster und Feinsteinzeug für Parkflächen, Außenanlagen von öffentlichen Gebäuden, Straßen begleitende Grünflächen, Gehwege in Parks und privaten Gärten sowie für den Bau von Natursteinmauern sind wir der zuverlässige Partner für die Bauindustrie, Architekten und Handwerk.



Vorteile der gebundenen Ausführung mit JURALITH® Produkten

- Dauerhaft, langlebig
- Saubere Optik
- Reinigung mit Wasserdruck
- Kein Ausspülen der Fugen
- Kein Fugenbewuchs
- Pflegeleicht

Anwendungsbereiche unserer Produkte bei Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung

Flächen mit geringer Befahrung im öffentlichen und privaten Bereich

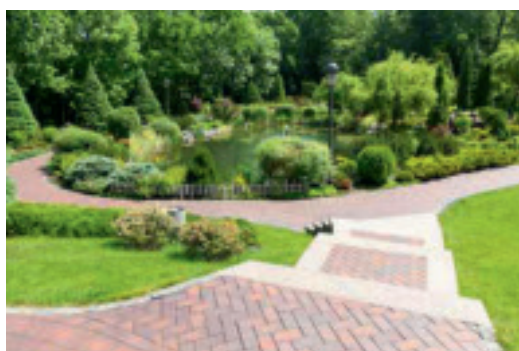


- Vorplätze
- Innenhöfe
- Haus- und Hofeinfahrten
- Fußgängerzonen
- Brunnen/Bachläufe

Flächen ohne Verkehrsbelastung im öffentlichen und privaten Bereich



- Terrassen
- Zugangswege
- Gartenwege
- Freiflächen
- Treppen
- Parkanlagen
- Bachläufe



Parkanlage mit Klinker-Pflasterung



Berghotel Sammüller, Neumarkt



Stadtplatz Schnaitenbach

JURALITH® Produkte für Tief- und GalaBau



Bettungs- und Verlegemörtel

Hydraulisch erhärtende, mineralische Bettungsmörtel

zur Bettung von Natursteinen, Betonsteinen, Klinker sowie Alt- und Neupflaster.

Pflasterdecken und Plattenbeläge in gebundener und ungebundener Bauweise sollten wasserdurchlässig aufgebaut sein. Hierzu liefern wir diverse praxisbewährte mineralische und kunststoffmodifizierte, drainfähige Bettungsmörtel für leichte bis sehr hohe Belastungen.

TYP	KORN-GRÖSSE	EIGENSCHAFTEN	DRUCK-FESTIGKEIT	EINSATZ
Zementgebundene Bettungsmörtel				
BM 4 D	bis 4 mm	drainfähig	≥ 35 N/mm ²	bis Belastungsklasse 3,2 nach RStO bis Nutzungskategorie N 3 nach ZTV-Wegebau
BM 8 D	bis 8 mm	drainfähig	≥ 35 N/mm ²	bis Belastungsklasse 3,2 nach RStO
PCC BM 4 D	bis 4 mm	drainfähig	≥ 45 N/mm ²	bis Belastungsklasse 3,2 nach RStO
BM 4	bis 4 mm	nicht drainfähig	≥ 30 N/mm ²	bis Belastungsklasse 3,2 nach RStO
BM 8	bis 8 mm	nicht drainfähig	≥ 30 N/mm ²	bis Belastungsklasse 3,2 nach RStO
Gala Drainmörtel GDM	bis 4 mm	drainfähig	≥ 20 N/mm ²	Nach ZTV-Wegebau für die Nutzungskategorien N1 und N 2
kunstharzgebundene Bettungsmörtel				
BM 3 K	bis 3 mm	drainfähig	≥ 35 N/mm ²	bis Belastungsklasse 3,2 nach RStO

Kontaktschlämme

Zementgebundene Haftschlämme

zur Haftverbesserung zwischen Pflaster und Bettung, besonders geeignet für plattige Formate und glatte Oberflächen.

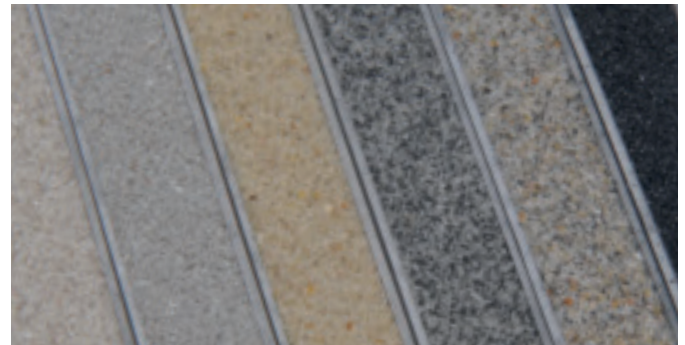
Zur Verbesserung des Haftverbundes von verlegten Platten sowie Pflastersteinen und der Bettungsschicht wird die Haftschlämme im Normalfall auf der Unterseite von Natur- und Betonsteinplatten vollflächig aufgetragen. Im öffentlichen Bereich bei Verkehrsflächen



mit hoher Beanspruchung sowie bei Pflasterdecken und Plattenbelägen mit Fußgängerbelastung.

TYP	EIGENSCHAFTEN	EINSATZ
PKS	Haftverbesserung zwischen Pflaster und Bettung	zum Einsatz in höher und stark belasteten Bereichen, besonders bei plattigen Formaten
FSK-S2	Haftverbesserung zwischen Pflaster und Bettung	zum Einsatz bei keramischen Fliesen und Platten, gleicht Untergrundspannungen aus





Pflasterfugenmörtel Zementgebunden

Hydraulisch normal abbindende, beschleunigte und schnell erhärtende, zementäre Pflasterfugenmörtel

zur Verfügung von Natursteinen in der Fläche, sowie bei Zeiler, Rinnen und Borden. Je nach Beanspruchung bieten wir wasserundurchlässige, hochfließfähige Fugenmörtel für alle Belastungsarten und Befahrungen.

TYP	FARBE	EIGENSCHAFTEN	DRUCKFESTIGKEIT	EINSATZ
ZFM 800	grau	für Fugenbreiten ab 10 mm, wasserundurchlässig, schnellerhärtend	≥ 70 N/mm ²	für Natursteine, Klinker, Betonwerksteine, Kiesel für 2-lagige Verfügung
ZFM 700	grau, dunkelgrau, sand, anthrazit	für Fugenbreiten ab 3 mm, wasserundurchlässig, schnellerhärtend	≥ 50 N/mm ²	für Natursteine, Klinker, Betonwerksteine, Kiesel
ZFM 700/2	grau, dunkelgrau, sand, anthrazit	für Fugenbreiten ab 6 mm, wasserundurchlässig, schnellerhärtend	≥ 50 N/mm ²	für Natursteine, Klinker, Betonwerksteine, Kiesel
ZFM 730	grau, dunkelgrau, sand, anthrazit	für Fugenbreiten ab 3 mm, wasserundurchlässig, schnellerhärtend	≥ 30 N/mm ²	für Natursteine, Klinker, Betonwerksteine, Kiesel
ZFM 630	grau	für Fugenbreite 6 - 30 mm, wasserundurchlässig, beschleunigt erhärtend	≥ 30 N/mm ²	für Natursteine, Betonsteine, Zeiler, Rinnen, Borde
ZFM 600	grau, dunkelgrau, sand, anthrazit	für Fugenbreiten ab 6 mm, wasserundurchlässig, beschleunigt	≥ 50 N/mm ²	für Natursteine, Klinker, Betonwerksteine, Kiesel
ZFM 500	grau	für Fugenbreiten ab 6 mm, wasserundurchlässig	≥ 50 N/mm ²	für Natursteine, Klinker, Betonwerksteine, Kiesel
für Zeiler, Rinnen, Bordsteine				
ZFM 750/2 ZRB	grau	für Fugenbreiten ab 6 mm, wasserundurchlässig, schnellerhärtend, standfest	≥ 50 N/mm ²	für Zeiler, Rinnen und Borde

Pflasterfugenmörtel Kunstharzgebunden

1- und 2-komponentige, verarbeitungsfertige, vorgemischte, kunstharzgebundene Fugenmörtel

zur dekorativen Verfügung von Natur- und Kunststeinen im Außenbereich für leicht bis schwer belastete Pflasterflächen.

TYP	FARBE	EIGENSCHAFTEN	DRUCKFESTIGKEIT	EINSATZ
KFM 300	sand, grau, steingrau, anthrazit	2-komponentig, auf EP-Basis vorgemischt, für Fugenbreiten ab 10 mm, wasserundurchlässig	≥ 50 N/mm ²	für mittelschwere Verkehrsbelastung bis BK 3,2, dekorative Verfügung für Natur- und Kunststeine im Außenbereich
KFM 280	sand, grau, steingrau, anthrazit	2-komponentig, auf PUR-Basis vorgemischt, für Fugenbreiten ab 5 mm, drainfähig lichtecht	≥ 25 N/mm ²	für fußläufige Bereiche und leichten PKW-Verkehr, dekorative Verfügung für Natur- und Kunststeine im Außenbereich
KFM 200	sand, grau, steingrau, anthrazit	2-komponentig, auf EP-Basis vorgemischt, für Fugenbreiten ab 5 mm, drainfähig	≥ 30 N/mm ²	für fußläufige Bereiche und leichten PKW-Verkehr, dekorative Verfügung für Natur- und Kunststeine im Außenbereich
KFM 100	sand, grau, steingrau, anthrazit	1-komponentig auf Polybutadien-Basis, verarbeitungsfertig, für Fugenbreiten ab 8 mm, drainfähig	≥ 11 N/mm ²	für fußläufige Bereiche, dekorative Verfügung für Natur- und Kunststeine im Außenbereich
KFM 120	sand, grau, steingrau, anthrazit	1-komponentig auf Polybutadien-Basis, verarbeitungsfertig, für Fugenbreiten ab 3 mm, drainfähig, schlammbar	≥ 10 N/mm ²	für fußläufige Bereiche und gelegentlichen PKW-Verkehr, dekorative Verfügung für Natur- und Kunststeine im Außenbereich



JURALITH® Produkte für Tief- und GalaBau



Mineras Fugensand

1-komponentiger, verarbeitungsfertiger, mineralischer Fugensand zur dekorativen Verfügung von Natur- und Kunststeinen im Außenbereich für leicht belastete Verkehrsflächen wie fußläufige Bereiche, Wege, Terrassen und gelegentlich Pkw-Verkehr. Der JURALITH® Pflasterfugensand ist äußerst einfach zu verarbeiten und wirkt bewuchshemmend.



TYP	FARBE	EIGENSCHAFTEN	EINSATZ
MFS	sand granit nero	Verarbeitungsfertig, bewuchshemmend, nicht drainfähig	Zur dekorativen Verfügung von Natur- und Betonsteinen, Klinkern sowie Plattenbelägen, für leicht belastete Flächen, Alt- und Neupflaster in gebundener oder ungebundener Bauweise



Elastische Fugendichtsysteme

Unsere **elastischen Fugendichtsysteme** kommen zum einen bei Belastungsfugen zwischen Pflastersteinen bzw. Plattenbelägen und zum anderen bei Bewegungsfugen zwischen Mauerwerk, Feldbegrenzungen und als Rand- und Abschlussfugen zum Einsatz. Sie dienen zum Abbau thermischer und durch Druck entstehender Spannungen.

JURALITH® PRIMER JF 1 für JURAFLEX JF 66 G

1-komponentige Dichtmasse für nicht saugende Untergründe wie Metalle (Edelstahl, Kupfer, Zink, Aluminium), Glas, glasierte Keramik, Kunststoffe (PVC, Polyester, Melaminharz) usw.

JURAFLEX Primer JF 2 für JURAFLEX JF 66 G

2-komponentige Dichtmasse für saugende Untergründe

JURAFLEX Dichtungsmasse JF 66 G

2-komponentige Polysulfid-Dichtungsmasse mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit (geprüft nach ZTV-Fug)

JURAFLEX Primer JF 22

1-komponentiger Primer für PUR Dichtstoff für saugende und nicht saugende Untergründe

JURAFLEX PUR Dichtstoff

Elastischer, 1-komponentiger PU-Hochleistungsdichtstoff als Bodenfugendichtstoff für Bewegungs- und Anschlussfugen im Innen- und Außenbereich

JURAFLEX Rundschnur

Geschlossenzellige PE-Rundschnur

JURAFLEX Fugenband

Reversibel komprimierbarer Füllstreifen nach M FPgeb
Materialstärke 6 bis 20 mm, Höhe 60 bis 400 mm

JURAFLEX PE Universal-Fugenband

Fugenfüllstreifen, PE-Schaum mit hoher Dichte
Materialstärke 8 - 10 mm, Höhe 300 und 400 mm



Trass-Zementmörtel

Hydraulisch erhärtender Natursteinmörtel

für einfache Anwendung an Wand und Boden, innen und außen mit guter Untergrundhaftung. Nach Wasserzugabe kann er geschmeidig und kellengerecht verarbeitet werden.



TRASS-NATURSTEINVERLEGEMÖRTEL FLEXIBEL

EIGENSCHAFTEN	EINSATZ
geschmeidig, leicht verarbeitbar, verfärbungshemmend, hydraulisch abbindend, wasserfest und frostbeständig, für innen und außen	Zum Verlegen von nicht durchscheinenden, verfärbungsfreudigen Natursteinen im Dickbettverfahren nach DIN 1852 für Wand- und Bodenbeläge, Treppenstufen und Fensterbänke, für Heizestriche geeignet

TRASS-ZEMENTMÖRTEL

EIGENSCHAFTEN	EINSATZ
geschmeidig, leicht verarbeitbar, verfärbungshemmend, hydraulisch abbindend, wasserfest und frostbeständig, für innen und außen	Zum Ansetzen und Verlegen von Natursteinplatten im Dickbettverfahren für Wand- und Bodenbeläge, Treppenstufen und Fensterbänke sowie zur Herstellung von Natursteinmauern



Trass-Natursteinkleber

Hochflexibler, staubreduzierter Spezialklebemörtel

zur Verklebung großformatiger Fliesen, Feinsteinzeug, Naturstein, Glasfliesen, Terracotta, kunststoffgebundene Platten u. v. m. Für innen und außen, auf Terrassen, Balkonen, Fassaden, Heiz- und Trockenestrichen. Der ideale Schnellwerkstoff für Reparatur- und Ausgleichsspachtelungen auf Unebenheiten bis zu ca. 10 mm.

NATURSTEINKLEBER WEISS

EIGENSCHAFTEN	EINSATZ
hoch vergütet für optimalen Haftgrund, auch bei saugenden Steinen, frostbeständig, dauernassfest, lange offene Zeit, minimiert das Risiko der Natursteinverfärbung	Zum Verlegen von verfärbungsempfindlichen, kalibrierten Natursteinplatten im Innen- und Außenbereich, im Dünn- und Mittelbettverfahren für Wand- und Boden, geeignet für Heizestriche

NATURSTEINKLEBER WEISS SCHNELL

EIGENSCHAFTEN	EINSATZ
hoch vergütet für optimalen Haftgrund, auch bei saugenden Steinen, frostbeständig, dauernassfest, lange offene Zeit, minimiert das Risiko der Natursteinverfärbung, schnellerhärtend	Zum Verlegen von verfärbungsempfindlichen, kalibrierten Natursteinplatten im Innen- und Außenbereich, im Dünn- und Mittelbettverfahren, für Wand- und Boden, geeignet für Heizestriche

TRASS-NATURSTEINFUGE

EIGENSCHAFTEN	EINSATZ
geschmeidig, leicht verarbeitbar, verfärbungshemmend, hydraulisch abbindend, frostbeständig	Zum Verfugen von Bodenbelägen aus bruchrauen Natursteinplatten innerhalb und außerhalb von Gebäuden





Musikzentrum, Baden-Württemberg

Reinigungs- und Pflegesysteme



JURALITH® Breitstrahl-Handdüse

Speziell zum Vornässen von Pflasterbelägen sowie dem schonenden Reinigen frischer Pflasterfugen entwickelte Breitstrahl-Handdüse. Der regelbare Breitwasserstrahl unserer ergonomisch handhabbaren Breitstrahl-Handdüse ermöglicht das waagerechte schonende Abspülen frisch verfugter Pflaster- und Plattenbeläge.

Der Anschluss an den Hochdruckreiniger erfolgt wahlweise über einen Geka- oder Gardena-Anschluss.



JURALITH® Produkte



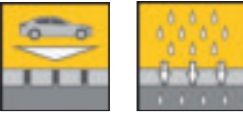
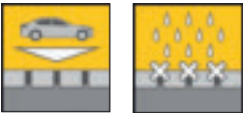

ZTV Wegebau

Kategorien/Bauweisen

Nutzungskategorie N1



Begehbare, nicht mit Kfz befahrbare Flächenbefestigung außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Terrassen, Gartenwege, Wege im Hausgartenbereich, Sitzplätze in Parkanlagen)

System	Belag	Anwendung/Eignung	Belastung	Bauweise	
Nutzungskategorie N1  drainfähig	Platten und Pflaster	<ul style="list-style-type: none"> - Freiflächen - Terrassen - Zugangswege - Gartenwege 	Fußgänger	Mischbauweise mit ungebundener Tragschicht	ungebundene Bettung
				Vollgebundene Bauweise	gebundene Bettung
Nutzungskategorie N1  Oberfläche versiegelt	Platten und Pflaster	<ul style="list-style-type: none"> - Freiflächen - Terrassen - Zugangswege - Gartenwege 	Fußgänger	Mischbauweise mit ungebundener Tragschicht	gebundene Bettung
				Vollgebundene Bauweise	
Nutzungskategorie N2  drainfähig	Pflaster und Platten (ausschließlich in der vollgebundenen Bauweise verlegt)	<ul style="list-style-type: none"> - Garagenzufahrten - PKW-Stellplätze 	Fußgänger und Fahrzeuge bis 3,5 t	Mischbauweise mit ungebundener Tragschicht	gebundene Bettung
				Vollgebundene Bauweise	
Nutzungskategorie N2  Oberfläche versiegelt	Pflaster und Platten (ausschließlich in der vollgebundenen Bauweise verlegt)	<ul style="list-style-type: none"> - Garagenzufahrten - PKW-Stellplätze 	Fußgänger und Fahrzeuge bis 3,5 t	Mischbauweise mit ungebundener Tragschicht	gebundene Bettung
				Vollgebundene Bauweise	
Nutzungskategorie N3  Oberfläche versiegelt	Pflaster und Platten	<ul style="list-style-type: none"> - Garagen- und Gebäudezufahrten - Instandhaltungs- und Rettungswege - Feuerwehrrzufahrten 	Fußgänger, Fahrzeuge bis 3,5 t und gelegentlich Fahrzeuge bis 20 t	Vollgebundene Bauweise	

Nutzungskategorie N2



Befahrbare Flächenbefestigungen für Fahrzeuge bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Garagenzufahrten, PKW-Stellplätze)

Nutzungskategorie N3























Befahrbare Flächenbefestigungen wie Nutzungskategorie 2, jedoch mit gelegentlicher Befahrung mit Fahrzeugen bis 20 t zulässiges Gesamtgewicht mit Radlasten ≤ 5 t außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Pflege-, Instandhaltungs- und Rettungswege sowie Feuerwehr-, Garagen- und Gebäudezufahrten)

Tragschicht		Bettungsmörtel		Haftbrücke	Fugenmörtel	
Produkt	Drainfähig	Produkt	Drainfähig	Produkt	Produkt	Drainfähig
					Kunstharzgebundener Fugenmörtel KFM 100, 120, 200, 280	Ja
	Ja	GDM GALA Drainmörtel 4 - 6 cm	Ja	Pflasterkontaktschlämme PKS	Kunstharzgebundener Fugenmörtel KFM 100, 120, 200, 280	Ja
BM-B Bettungsmörtel-Bindemittel mit Körnung 2/8 oder Dränbeton/-asphalt	Ja	GDM GALA Drainmörtel 4 - 6 cm	Ja	Pflasterkontaktschlämme PKS	Kunstharzgebundener Fugenmörtel KFM 100, 120, 200, 280	Ja
		GDM GALA Drainmörtel ≥ 6 cm	Ja	Pflasterkontaktschlämme PKS	Zementgebundener Fugenmörtel ZFM 630, 730	Nein
BM-B Bettungsmörtel-Bindemittel mit Körnung 2/8 oder Dränbeton/-asphalt min. 10 cm	Ja	GDM GALA Drainmörtel 4 - 6 cm	Ja	Pflasterkontaktschlämme PKS	Zementgebundener Fugenmörtel ZFM 630, 730	Nein
		GDM GALA Drainmörtel ≥ 10 cm (Einbau in 2 Schichten)	Ja	Pflasterkontaktschlämme PKS	Kunstharzgebundener Fugenmörtel KFM 280, 200	Ja
BM-B Bettungsmörtel-Bindemittel mit Körnung 2/8 oder Dränbeton/-asphalt	Ja	GDM GALA Drainmörtel 4 - 6 cm	Ja	Pflasterkontaktschlämme PKS	Kunstharzgebundener Fugenmörtel KFM 280, 200	Ja
		GDM GALA Drainmörtel ≥ 10 cm (Einbau in 2 Schichten)	Ja	Pflasterkontaktschlämme PKS	Zementgebundener Fugenmörtel ZFM 630, 730 Kunstharzgebundener Fugenmörtel KFM 300	Nein
BM-B Bettungsmörtel-Bindemittel mit Körnung 2/5, 2/8, 4/8, 5/8 oder Dränbeton/-asphalt	Ja	GDM GALA Drainmörtel 4 - 6 cm	Ja	Pflasterkontaktschlämme PKS	Zementgebundener Fugenmörtel ZFM 630, 730 Kunstharzgebundener Fugenmörtel KFM 300	Nein
BM-B Bettungsmörtel-Bindemittel mit Körnung 2/8 oder Dränbeton/-asphalt min. 15 cm	Ja	BM 4 D Bettungsmörtel 4 - 6 cm	Ja	Pflasterkontaktschlämme PKS	Zementgebundener Fugenmörtel ZFM 630, 700, 700/2, 730 Kunstharzgebundener Fugenmörtel KFM 300	Nein





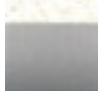

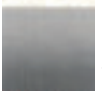

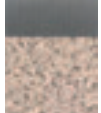
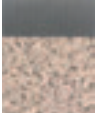










JURALITH® Bauweise mit Pflasterdecke

nach RStO 12 auf F2 und F3 Untergrund/Unterbau

Wasserdurchlässige Asphalttragschicht auf Frostschutzschicht

Belastungsklasse	3,2	1,8	1,0	0,3
Pflasterdecke ²⁾	 10 cm	 10 cm	 8 cm	 8 cm
Bettungsmörtel BM 4 D	 4 cm	 4 cm	 4 cm	 4 cm
Wasserdurchlässige ¹⁾ Asphalttragschicht	 14 cm	 14 cm	 12 cm	 10 cm
Frostschutzschicht ¹⁾ FSS	 28 cm	 28 cm	 24 cm	 22 cm
Untergrund				
Dicke der FSS	- 27 37 47	- 27 37 47	- 31 41 51	- 23 33 43

Drainbetonschicht (DBT) auf Frostschutzschicht

Belastungsklasse	3,2	1,8	1,0	0,3
Pflasterdecke ²⁾	 10 cm	 10 cm	 8 cm	 8 cm
Bettungsmaterial	 4 cm	 4 cm	 4 cm	 4 cm
Drainbetonschicht (DBT) ¹⁾	 20 cm	 20 cm	 15 cm	 15 cm
Frostschutzschicht ¹⁾ FSS	 34 cm	 34 cm	 27 cm	 27 cm
Untergrund				
Dicke der FSS	- - 31 41	- - 31 ³⁾ 41	18 ⁴⁾ 28 ⁴⁾ 38 28	- 18 ⁴⁾ 28 ⁴⁾ 38

1) siehe ZTV Pflaster-StB 2) abweichende Steindicke s. Abschnitt 3.5.5 RStO

3) mit rundkörnigen Gesteinskörnungen nur bei örtlicher Bewehrung anwendbar

4) nur mit gebrochenen Gesteinskörnungen und bei örtlicher Bewehrung anwendbar

Bemerkung:

In den Abbildungen geben die Zahlen rechts die Dicke der einzelnen Schichten an. Die Zahlen links beziffern den Verformungsmodul der jeweiligen Schicht. In diesem Zusammenhang sollten abweichende Angaben in der ZTV Pflaster-StB berücksichtigt werden. In der gebundenen Bauweise beträgt die Dicke der Bettung im verdichteten Zustand zwischen 4 und 6 cm. Die Steindicke ist auch bei der gebundenen Bauweise von entscheidender Bedeutung (Lastabtrag).

Pflasterdecken und Plattenbelagsysteme



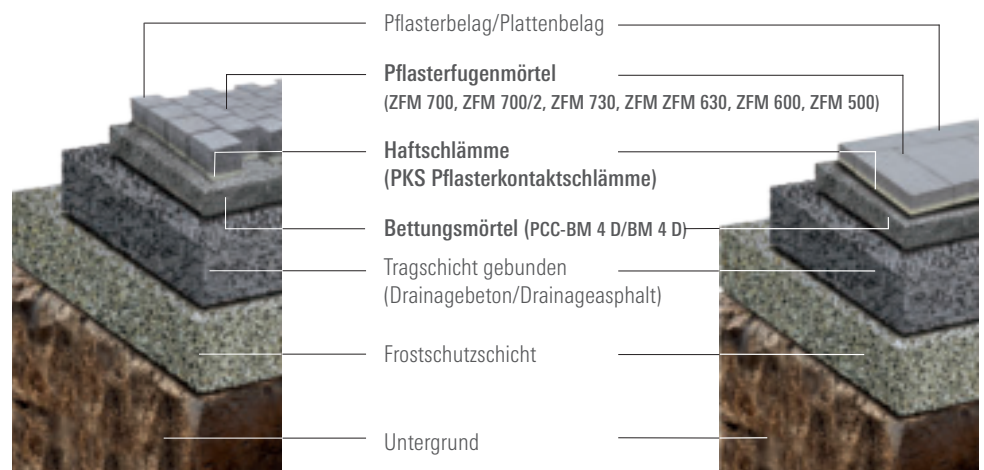
Herausragende Optik und definierte Tragfähigkeit in perfekter Kombination

Regelwerken zu Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung ist eines gemeinsam: sowohl Bettungsschicht als auch Tragschicht müssen drainfähig aufgebaut sein und den zu erwarteten Belastungen standhalten.

Hier finden Sie innovative JURALITH® Lösungen für gebundene Bauweisen für Pflasterdecken und Plattenbelagsysteme die rationelle Bauweise sowie Beständigkeit auf den Punkt bringen.

Pflasterdecken und Belagsysteme nach FGSV M FPgeb

Pflasterbelag: Pflasterstein und Plattenbeläge

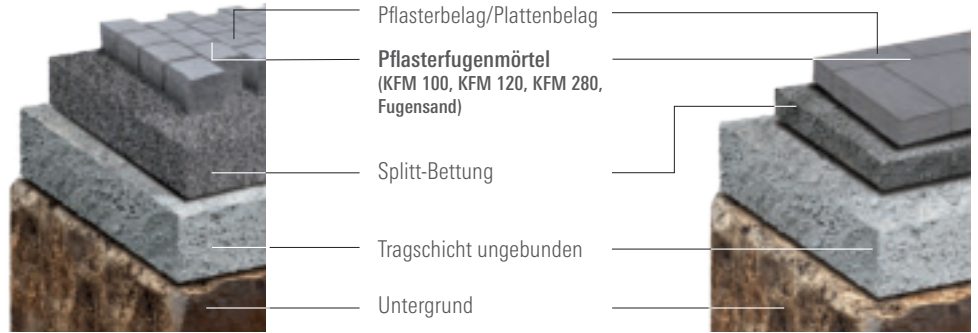


JURALITH® Pflasterdecken- und Belagsysteme

Nutzungskategorien nach ZTV-Wegebau N1

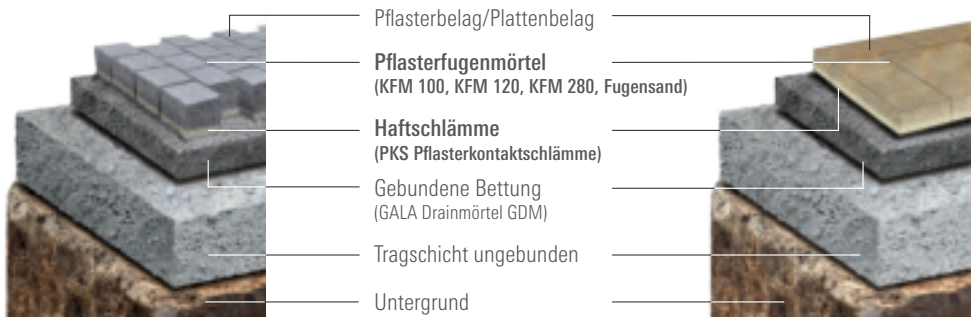
N1 Mischbauweise mit ungebundener Tragschicht und ungebundener Bettung

Oberfläche drainfähig –
Pflasterbelag: Pflasterstein/Plattenformate



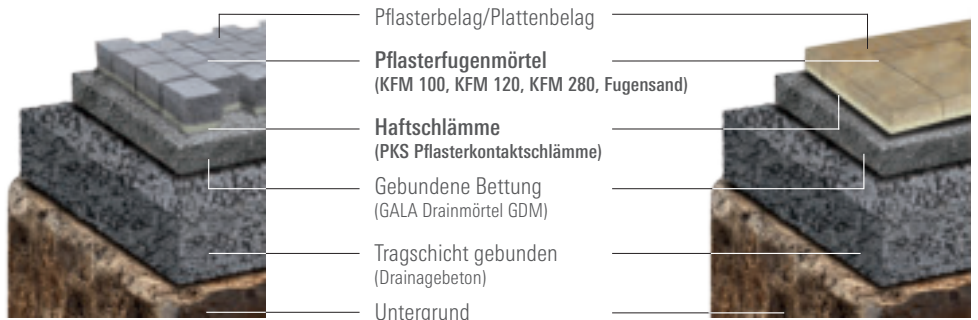
N1 Mischbauweise mit ungebundener Tragschicht und gebundener Bettung

Oberfläche drainfähig –
Pflasterbelag: Pflasterstein/Plattenformate/Keramische Platten



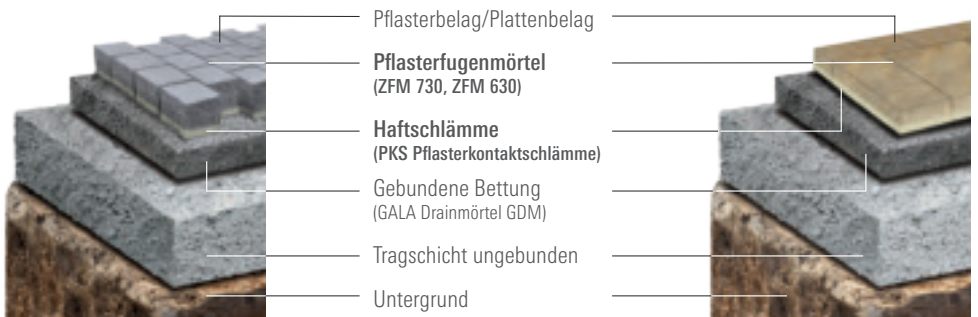
N1 Vollgebundene Bauweise mit gebundener Tragschicht und gebundener Bettung

Oberfläche drainfähig –
Pflasterbelag: Pflasterstein/Plattenformate/Keramische Platten



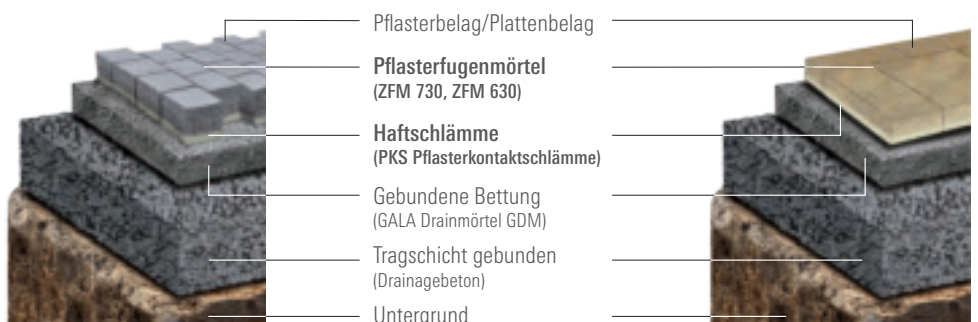
N1 Mischbauweise mit ungebundener Tragschicht (gebundene Bettung)

Oberfläche versiegelt –
Pflasterbelag: Pflasterstein/Plattenformate/Keramische Platten



N1 Vollgebundene Bauweise mit gebundener Tragschicht und gebundener Bettung

Oberfläche versiegelt –
Pflasterbelag: Pflasterstein/Plattenformate/Keramische Platten

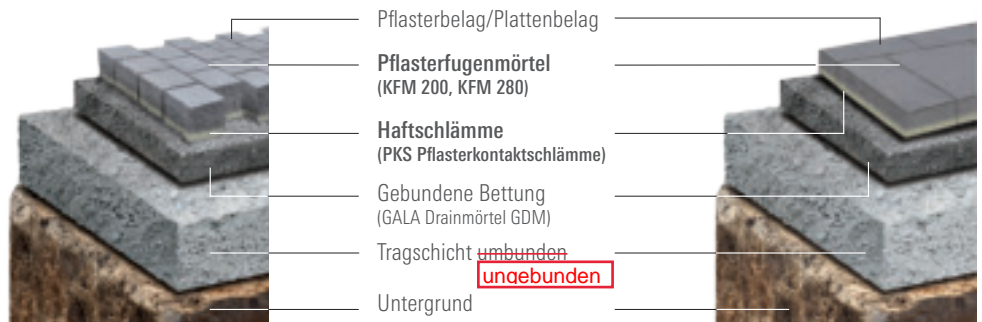


JURALITH® Pflasterdecken- und Belagsysteme

Nutzungskategorien nach ZTV-Wegebau N2/N3

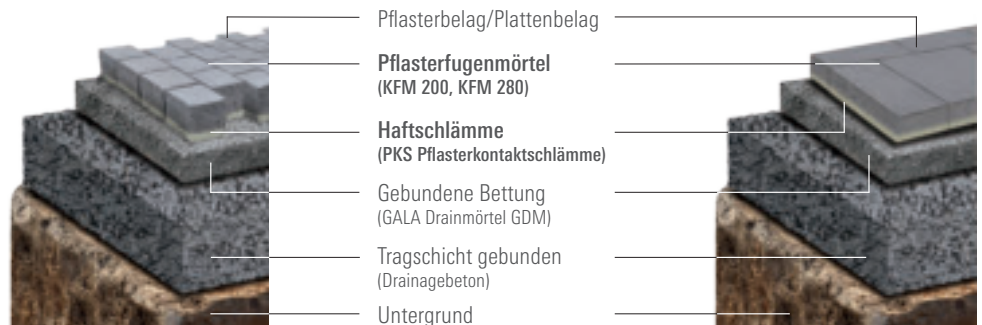
N2 Mischbauweise mit ungebundener Tragschicht (gebundene Bettung)

Oberfläche drainfähig –
 Pflasterbelag: Pflasterstein/Plattenformate



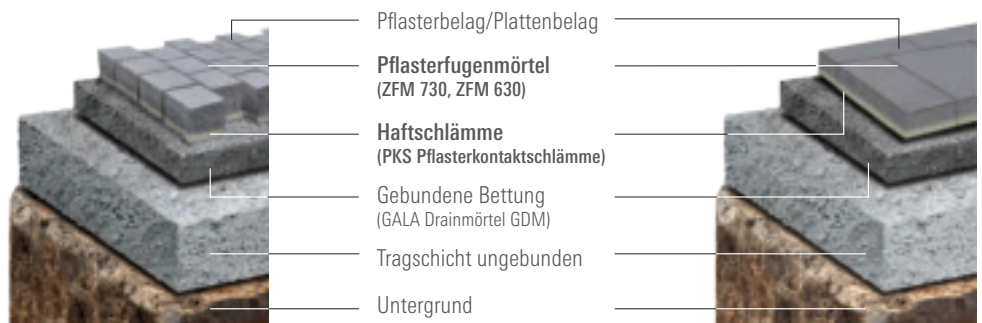
N2 Vollgebundene Bauweise mit gebundener Tragschicht und gebundener Bettung

Oberfläche drainfähig –
 Pflasterbelag: Pflasterstein/Plattenformate



N2 Mischbauweise mit ungebundener Tragschicht (gebundene Bettung)

Oberfläche versiegelt –
 Pflasterbelag: Pflasterstein/Plattenformate



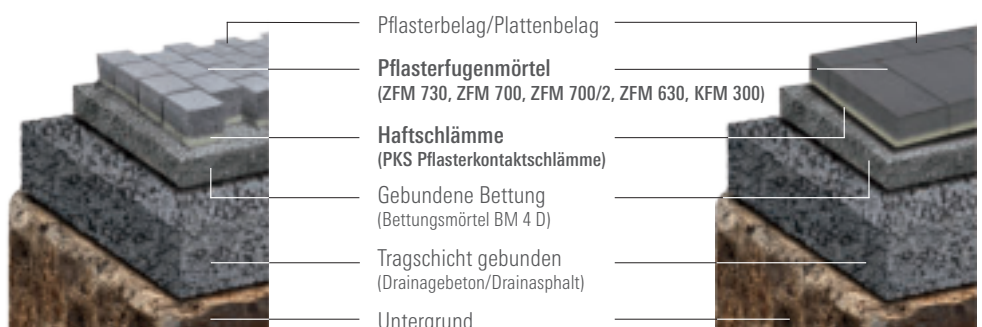
N2 Vollgebundene Bauweise mit gebundener Tragschicht und gebundener Bettung

Oberfläche versiegelt –
 Pflasterbelag: Pflasterstein/Plattenformate



N3 Vollgebundene Bauweise mit gebundener Tragschicht und gebundener Bettung

Oberfläche versiegelt –
 Pflasterbelag: Pflasterstein/Plattenformate



JURALITH® Pflasterfugenmörtel – für die perfekte Optik

Unsere praxisorientierten, farblich strukturierten zement- und kunstharzgebundenen Pflasterfugenmörtel lassen bei der Fugenausführung im Innen- und Außenbereich viel Gestaltungsfreiraum. Zum einen sorgen sie für das perfekte Fugengbild von Pflaster- und Plattenbelägen und zum anderen erleichtern sie dauerhaft die Pflege und Reinigung der Beläge.

Drainfähig verhindern die speziellen Materialkombinationen beider Systeme weitgehend den Unkrautbewuchs sowie lästigen Insektenbefall.

Kunstharzgebundene Pflasterfugenmörtel

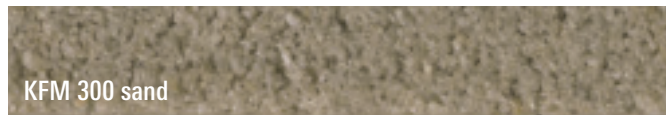


Vorteile:

- Verschiedene Farben, dekoratives Fugengbild, lebhaftere Optik
- Verschiedene Systeme für unterschiedliche Belastungsklassen
- Dauerhaft und langlebig
- Drainfähige und wasserundurchlässige Mörtel
- Überwiegend hohe chemische Beständigkeiten, großer Widerstand gegen Frost und Tausalz sowie Hochdruckreiniger
- Das komplette Programm bietet sowohl für den Einsatz auf fußläufigen Gartenwegen als auch beim Einsatz im Straßenbau verschiedene Systeme
- Eimerware

Einsatzgebiete:

Hochwertige Pflasterverfugung für den Garten- und Landschaftsbau. Für die gebundene Bauweise und auch für die ungebundene Bauweise einsetzbar.



KFM 300 sand



KFM 300 grau



KFM 300 steingrau



KFM 300 anthrazit

Zementgebundene Pflasterfugenmörtel

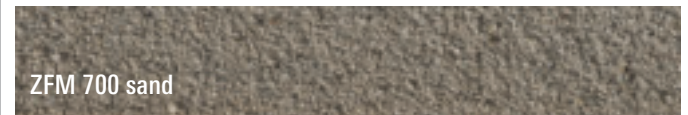


Vorteile:

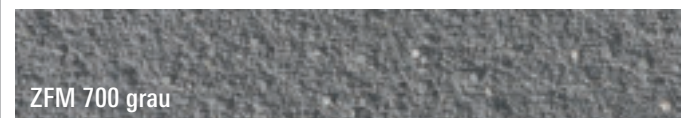
- Hohe Fließfähigkeit, umschließt den Stein hohlraumfrei
- Einfache Verarbeitung, zum Teil maschinenverarbeitbar
- Hohe Festigkeit, auch für den Straßenverkehr geeignet
- Hohe chemische Beständigkeit, großer Widerstand gegen Frost und Tausalz sowie Treibstoffe
- Hohe Abriebfestigkeit, dauerhaft, kehrmaschinenfest
- Wasserundurchlässig
- Verschiedene Farben
- Durch unterschiedliche Körnungen andere Optik
- Hohe und gleichmäßige Qualität
- Sackware, ggf. Silo

Einsatzgebiete:

Überwiegend für die gebundene Bauweise sehr gut geeignet. Die Varianten ZFM 750/2 ZRB und ZFM 630 sind speziell für Zeiler, Rinnen und Borde geeignet.



ZFM 700 sand



ZFM 700 grau



ZFM 700 dunkelgrau



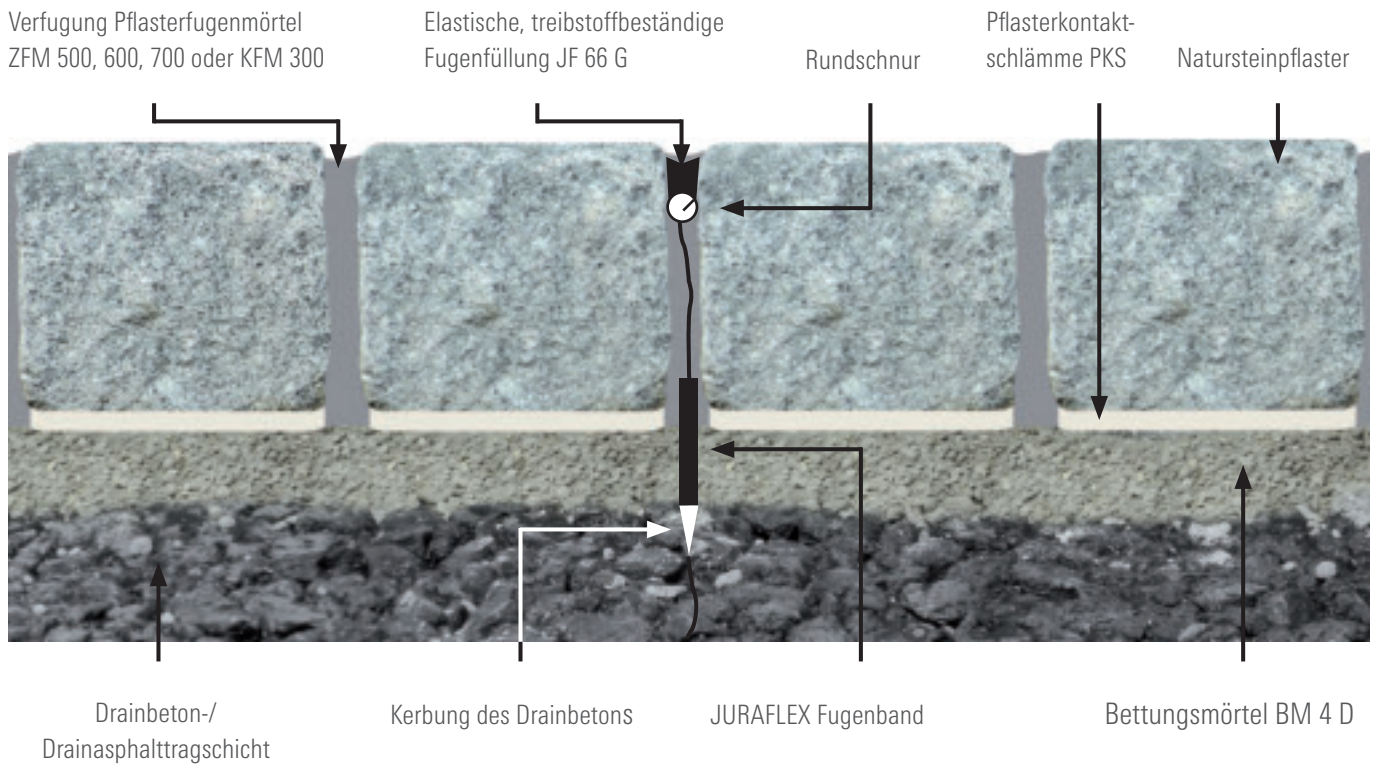
ZFM 700 anthrazit

Typen ZFM 600, ZFM 700/2 und ZFM 730 auch in den Farben sand, grau, dunkelgrau und anthrazit erhältlich

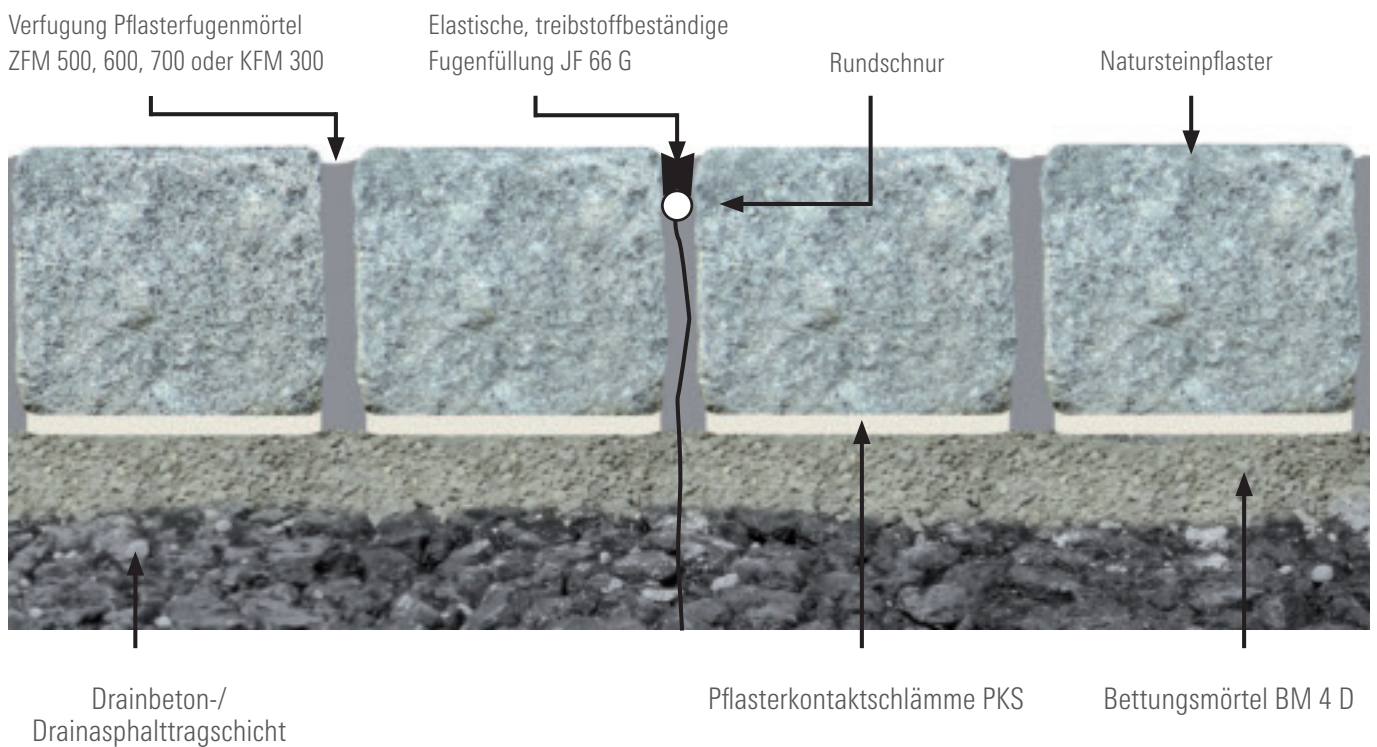
Geringe Farbabweichungen sind durch die Verarbeitungs- bzw. Objektbedingungen und Schwankungen der natürlichen Rohstoffe möglich.

Beispiele baukonstruktiver Detaillösungen mit JURALITH® Baustoffen für leichte bis schwere Belastung

Bewegungsfugenausbildung mit Sollbruchstelle



Bewegungsfugenausbildung mit nachträglicher Bewegungsfugenausbildung (Scheinfuge)



Verarbeitungsschritte Zementgebundene Verfugung

Versetzen der Pflastersteine in Bettungsmörtel BM 4 D/PCC BM 4D

Um den Verbund zwischen Pflasterstein und Pflasterbettung zu erhöhen empfehlen wir den Einsatz von JURALITH® Pflasterkontaktschlämme. Diese wird mittels Tauchen oder vollflächigem Bestreichen der Pflasterunterfläche aufgebracht. Durch das fachgerechte Setzen der Steine, hammerfest und höhengerecht, auf ein 4 bis 6 cm hohes Mörtelbett aus z. B. BM 4 D oder PCC BM 4 D findet eine durchgehende Verdichtung des Bettungsmörtels statt.



1. Tauchen oder Streichen der Kontaktschlämme



2. Hammerfestes Verdichten des Bettungsmörtels



3. Höhengerechtes Versetzen mit gleichem Fugenmaß

Verfugung

Vor der Verfugung muss die Pflasterfläche vorgemischt werden. Dadurch reduziert sich das Saugverhalten der Pflastersteine. Das Anmischen des Pflasterfugenmörtels erfolgt bei Sackware mit Elektroquirl oder Durchlaufmischer, bei Siloware mittels Silomischer oder Silomischpumpe. Der hochfließfähige, selbstverdichtende Pflasterfugenmörtel wird gleichmäßig manuell oder mit Schlauchleitung auf der Pflasterfläche verteilt. Er dringt durch seine fließfähige Konsistenz in alle Hohlräume und verfüllt diese vollständig.



4. Anmischen und manuelles Verteilen



5. Verteilung mittels Schlauchleitung



6. Hohes Fließverhalten des JURALITH® Pflasterfugenmörtels

Reinigung

Mit einer Daumenprobe wird der temperaturabhängige Zeitpunkt ermittelt, ab wann die Oberfläche mit der Wasserstrahl-Handdüse oder Schwammfix-Maschine zur Reinigung bereit ist.



7. Reinigung mit Wasserstrahl-Handdüse



8. Reinigung größerer Flächen mit Schwammfix-Maschine



Verarbeitungsschritte Kunstharzgebundene Verfugung

Vorbereitung und Verfugung z. B. mit JURALITH® KFM 200 und KFM 300

Der Unterbau mit kunstharzgebundenem Pflasterfugenmörtel muss tragfähig und wasserdurchlässig sein. Die Verlegung der Pflastersteine erfolgt in drainfähigem Bettungsmörtel BM 4 D oder in einem Splittbett, abhängig von den Nutzungskategorien ZTV-Wegebau oder den Belastungen nach RStO 12.



1. Natur-/Betonsteine oder Platten intensiv vornässen



2. Komponente 1, Fugensand in Mischgefäß umfüllen



3. Komponente 2, Härter in kleine Vertiefung im Fugensand hinzufügen

Verfugung

Vor der Verfugung muss die Pflasterfläche intensiv vorgemischt werden, um das Saugverhalten der Pflastersteine zu minimieren.

Der Eimerinhalt wird in einen Anmischbehälter umgefüllt. Anschließend wird der dem Gebinde beigefügte Härter zugegeben. Den Härter mit Elektroquirl untermischen und die produktabhängige benötigte Menge Wasser zugeben.

Abermals mischen, bis eine homogene Masse entsteht. Den Fugenmörtel auf der Pflasterfläche verteilen und mit einem Gummischieber gut einarbeiten. Nach ca. 10 Minuten (temperaturabhängig) mit einem Kokosbesen die Pflasterfläche reinigen und die Fugen glätten.

Die fertige Fläche 24 Stunden vor Regen und Taufeuchte schützen und falls notwendig mit unterlüfteter Folie abdecken.



4. Komponente 1 und 2 gut durchmischen



5. 2 Härterbehälter mit Wasser (2 Liter) hinzugeben



6. Verarbeitungsfertig homogen durchmischen



7. Fugenmörtel auf Pflasterfläche ausbringen, mit Gummischieber verteilen und in Fugen einarbeiten



8. Nach kurzer Ansteifzeit Mörtelreste mit einem weichen Besen quer zur Fuge abkehren – fertig



Pflasterverfugung mit JURALITH® Pflasterfugenmörtel KFM 120

Der Unterbau mit kunstharzgebundenem Pflasterfugenmörtel muss tragfähig und wasserdurchlässig sein. Die Verlegung der Pflastersteine erfolgt in drainfähigem Bettungsmörtel BM 4 D oder in einem Splittbett, abhängig von den Nutzungskategorien ZTV-Wegebau.



1. Fliesen mit JURALITH® Wasserstrahl-Handdüse intensiv vornässen



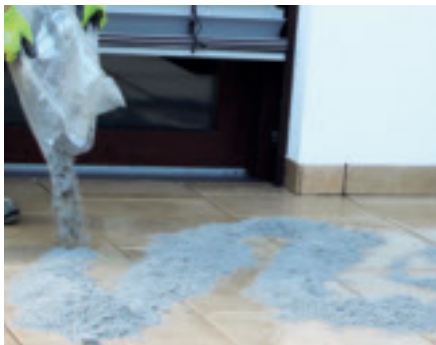
2. Belag mit weichem Besen gründlich reinigen



3. Die beiden Gebinde (je 12,5 kg) nacheinander Verarbeiten (Verarbeitungszeit ca. 10 Minuten)

Verfugung

Vor der Verfugung muss die Belagoberfläche gründlich gereinigt und vorgehäst werden. Die beiden Gebinde (je 12,5 kg im Eimer) nacheinander verarbeiten. Nur so viel KFM 120 auf dem nassen Pflaster ausbringen, wie in ca. 10 Minuten verarbeitet werden kann. Verfugungsmaterial zügig in die Fugen einschwemmen und mit Gummischieber satt einarbeiten. Wand- und Maueranschlüsse sauber verfüllen (eventuell Fugen nachnässen). Bei Fliesen mit Fase Fugen bis auf die Tiefe der Fase vertiefen. Nach kurzer Ansteifzeit, Belag mit weichem Besen gründlich reinigen.



4. KFM 120 auf dem nassen Belag verteilen



5. Fugenmörtel mit JURALITH® Wasserstrahl-Handdüse zügig in die Fugen einschwemmen und mit Gummischieber satt einarbeiten



6. Wand- und Mauerabschlüsse sauber verfüllen



7. Bei Platten mit Fase Fugen bis auf die Tiefe der Fase vertiefen



8. Belag nach kurzer Ansteifzeit mit weichem Besen gründlich reinigen - fertig



Verfugung von Pflaster- und Plattenbelägen mit PU-gebundenem JURALITH Fugenmörtel KFM 280

Der Unterbau für den Pflasterfugenmörtel KFM 280 muss die entsprechende Tragfähigkeit besitzen und wasserdurchlässig sein. Die Verlegung der Pflastersteine erfolgt in drainfähigem Bettungsmörtel BM 4 D oder in einem Splittbett, abhängig von den Nutzungskategorien nach ZTV-Wegebau..



1. Komponente 1 (Bindemittel) der Komponente 2 (Fugensand) während dem Durchmischen hinzufügen



2. Eimerinhalt in zweites Mischgefäß umfüllen



3. Verarbeitungsfertig homogen durchmischen

Verfugung

Bei der Verlegung der Pflaster- und Plattenbeläge auf die entsprechende Fugenbreite > 5 mm achten.

Vor der Verfugung muss die Belagoberfläche gründlich gereinigt und vorgemischt werden. Die beiden Komponenten, Bindemittel PU und Sandkomponente vermischen, danach in einen zweiten Eimer umfüllen und nochmals gründlich durchmischen.

Den Fugenmörtel über die Pflasterfläche verteilen und mit Gummischieber oder Besen in die Fugen satt einarbeiten.

Nach einer kurzen Ansteifzeit, den Pflasterbelag mit weichem Besen gründlich abfegen (kreuz und quer), so dass keine Mörtelreste an der Oberfläche zurück bleiben. Bei Belägen mit Fase, Fugen bis auf die Tiefe der Fase vertiefen.



4. Pflasterflächen intensiv vornässen. Dabei Pfützenbildung vermeiden



5. Fugenmörtel KFM 280 auf Pflasterfläche ausbringen



6. Fugenmörtel mit Gummischieber oder Besen satt einarbeiten



7. Anschließend Pflasterfläche mit Besen grob reinigen (kreuz und quer)



8. Mit Kokosbesen das Pflaster endreinigen - fertig



Verarbeitungsschritte Großformat-Naturstein- und Feinsteinzeugplatten

Vorbereitung und Verlegung mit JURALITH® Feinsteinzeugkleber FSK-S2

Unser Spezialkleber FSK-S2 wurde speziell für die fachgerechte Verlegung von Großformat-, Naturstein- und Feinsteinzeugplatten entwickelt. Die extreme Klebekraft und Flexibilität des Spezialklebers ermöglicht die Verlegung mit geringst möglichen Fugen für eine durchgängige Optik bei Belägen im Innen- und Außenbereich.



1. Portionsweises Ausbringen von JURALITH® BM 4 D Bettungsmörtel im Plattenformat und Nivellieren



2. Feinsteinzeugkleber für die Verarbeitungszeit von ca. 20 Minuten vorbereiten



3. Anmischen des JURALITH® 2-Komponenten-Feinsteinzeugklebers mit zugehöriger Anmachflüssigkeit

Verfugung

Vor dem Verlegen muss der Untergrund mit dem Bettungsmörtel in Plattengröße sauber ausnivelliert werden. Ist der Feinsteinzeugkleber für eine Verarbeitungszeit von ca. 20 Minuten vorbereitet, die Plattenrückseite mit einer Zahnpachtel satt mit dem Spezialkleber beschichten und die Platte Nass-in-Nass in das Mörtelbett passgerecht setzen. Platte sauber ausnivellieren und je nach Anforderung mit Fugensand oder Fugemörtel verfüllen.



4. Nach kurzer Reifezeit den Kleber streichfertig durchmischen



5. Flächiges Aufbringen des Klebers mit Zahnpachtel



6. Passgerechtes Nass-in-Nass Setzen der Platte in das frische Mörtelbett und Ausnivellieren



7. Höhengerechtes Setzen der Platte



8. Ausnivellieren und Verfugen mit JURALITH® Fugemörtel oder Fugensand - fertig



Verarbeitungsschritte Mineralischer Fugensand

Der 1-komponentige mineralische JURALITH® Fugensand ist verarbeitungsfertig und härtet nach der Trocknung aus. Er kommt zur dekorativen Verfugung von Natur- und Kunststeinen für leicht belastbare Flächen (Fußgänger, gelegentlich Pkw-Verkehr) im Außenbereich zum Einsatz.

Für Alt- und Neupflaster und Plattenbeläge. Bewuchshemmend!



Hammerfest und höhenverlegtes Pflaster
 Fugenbreite ab 2 mm und Fugentiefe ab 30 mm



Extrem hohe Rieselfähigkeit für maximale
 Fugenfüllung



Ausbringung und Einarbeitung ggf. mit
 geeigneter Rüttelplatte, Pflasterbelag
 abrütteln und Fehlstellen nachkehren



Manuelle Reinigung mit Kokosbesen



Fugensand leicht einregnen und
 abbinden lassen



Nach dem Abbinden Pflasterfläche mit
 Wasser(Strahl) reinigen



Das perfekte Ergebnis mit Mineras
 Pflasterfugensand



Kommunale Rinnensanierung

mit JURALITH® Pflasterfugenmörtel ZFM 750/2 ZRB nach ZTV Pflaster-StB 20

Unser zementgebundener, kunststoffmodifizierter Pflasterfugenmörtel ist der ultimative Baustoff für Bereiche mit höchster Beanspruchung. Wasserundurchlässig und mit hohem Widerstand gegen Frost- und Tausalzbelastung bietet er schnellhärtend einen schnellen Baufortschritt zur Entlastung von Verkehrsteilnehmer oder Anwohner.



Rinne vorher



Tiefgründige Reinigung der Pflasterfugen mit Hochdruckreiniger



Die Alternative – Spezialfahrzeug für alles aus einer Hand: Fräsen, Absaugen, Verfugen und Waschen

Als effektive Alternative zur Rinnensanierung durch kommunaleigene Mitarbeiter und Gerät bieten externe Dienstleister Spezialfahrzeuge, die in einem Arbeitsgang Reinigung durch Hochdruckwaschen inklusive Absaugen von brüchigem Fugenmaterial, das Verfugen über Durchlaufmischer und Förderpumpe, die Verteilung und Einarbeitung des Mörtels durch eigene oder kommunale Mitarbeiter, sowie nach einer kurzen Ansteifphase, die Rinnenreinigung mit Wasch- und Kehrmaschine übernehmen.



Fugentief ausgewaschen



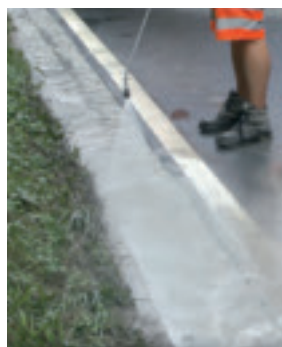
Maschinelles Anmischen der ZFM 750/2 ZRB Sackware



Nach Vornässen der Rinne Ausbringen des Fugenmörtels über Ablaufrinne



Verteilen und fugentiefes Einarbeiten des leicht fließenden Fugenmörtels



Nach kurzer Ansteifphase und Fingerprobe Rinne mit Hochdruckreiniger oder mit JURALITH® Breitstrahldüse reinigen



Rinne nach der Sanierung



Verfugung von Zeiler und Borden

JURALITH® Pflasterfugenmörtel ZFM 750/2 ZRB

Unser zementgebundener, kunststoffmodifizierter Pflasterfugenmörtel ist der ultimative Baustoff für Bereiche mit höchster Beanspruchung. Wasserundurchlässig und mit hohem Widerstand gegen Frost- und Tausalzbelastung bietet er schnellhärtend einen schnellen Baufortschritt zur Entlastung von Verkehrsteilnehmer oder Anwohner.



Pflasteraufbau mit Hochdruckreiniger oder mit JURALITH® Breitstrahldüse vornässen



Pflasterfugenmörtel-Sackware unter Zugabe von Wasser standfest durchmischen



Pflasterfugen innen und außen mit Fugenmörtel verschließen

Für die effektive Sanierung oder den Neuaufbau von Borden und Zeilern bietet unser Pflasterfugenmörtel einen schnellen Baufortschritt bei maximal haltbarer Verfugung. Fugen der auf Bodenmörtel verlegten und vorgennässen Pflastersteinen von innen und außen verschließen, Fugen mit fließfertig angemischtem Pflasterfugenmörtel verfüllen und nach kurzer Ansteifzeit das Gewerk reinigen



Fugen mit Reibebrett vorreinigen



Pflasterfugenmörtel fließfähig anmischen und Fugen vollständig verfüllen



Fugen mit Gummischieber glätten



Nach kurzer Trockenzeit (Fingerprobe) Pflastersteine mit JURALITH® Breitstrahldüse und Besen/Schrubber vorreinigen



Endreinigung mit JURALITH® Breitstrahldüse oder Hochdruckreiniger



Bewegungsfugen

In allen Regelwerken wird auf die Notwendigkeit von Bewegungsfugen bei der gebundenen Bauweise hingewiesen, wenn gleich auch in unterschiedlicher Dringlichkeit und Ausführlichkeit.

M FP GEB.		DIN 18318		ZTV WEGEBAU 2020	
Hier werden die ausführlichsten Angaben gemacht		Erwähnt lediglich in Kapitel 0 die planerische Notwendigkeit		kann wie folgt verwendet werden	
Notwendigkeit bei Platten besonders hervorgehoben		Sowohl in Belag als auch gebundener (hydraulisch) Tragschicht		Sowohl in Belag als auch gebundener (hydraulisch) Tragschicht	
Tragschicht Bewegungsfuge oder Kerbe		Abstände bei Entwässerungsrinnen		Bei Flächenabständen von nicht mehr als 6 m	
Abstände	4 - 10 m	Bei Befahrung	4 - 6 m	Entlang aufgehenden Bauteilen sowie festen Einbauten und Einfassungen	
Mindestbreite	10 mm	Lediglich begangen	≤ 12 m	Wechsel der Unterlage bei unterschiedlichem Setzungsverhalten	
Unterscheidung zwischen oberer und unterer Fugenfüllung				Neigungsveränderung im Belag	
Untere Fugenfüllung	Reversibel komprimierbare Bänder			Bei starken Veränderungen der Geometrie, abweichend von einem maximalen Längen-Seiten-Verhältnis von 1:2	
Obere Fugenfüllung	Elastischer Dichtstoff nach ZTV Fug geprüft Zeichnung				
Möglichkeit der Rissanierung					
bei Verzicht auf Bewegungsfugen					

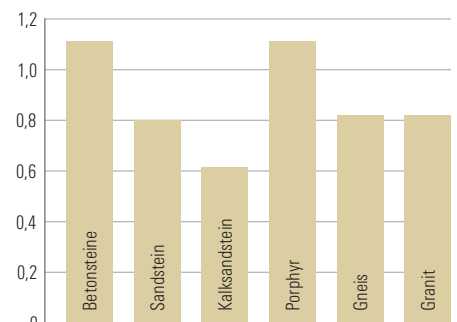
Hinweise zu Bewegungsfugen in den wichtigsten Regelwerken

Bei der gebundenen Bauweise sind Bewegungsfugen erforderlich. Es wird angestrebt eine durchgehend starre Decke zu erstellen. Der Stein bzw. die Platte ist jedoch der Sonneneinstrahlung ausgesetzt und verändert sich dementsprechend. Bei Abkühlung zieht sie sich zusammen bei Erwärmung dehnt sie sich aus. Man spricht von der thermischen Ausdehnung. Dieser technische Wert des Materials bezieht sich immer auf einen Meter. Je größer das Belagselement desto größer daher das absolute Maß der Längenänderung. Wegen dieser Spannungen, die aus den Längenänderungen der Belagselemente resultieren, benötigt die gebundene Bauweise Bewegungsfugen und dadurch die Unterteilung in Felder. Dabei ist zu berücksichtigen, je größer die einzelnen Belagselemente desto kleiner muss das Feld sein. Dies bedeutet bei Platten z. B. 100 x 80 cm muss das Feld deutlich kleiner sein als bei einem sogenannten Kleinpflasterstein oder Großpflasterstein. Mittlerweile sind Platten von über 1000 mm keine Seltenheit mehr. Dies gilt vor allem für Keramikplatten.

Bei der Problematik thermische Ausdehnung ist auch die Dicke, vor allem der Platte, und die Farbe des Elementes zu beachten. Ein dünneres und schwarzes Element heizt sich deutlich schneller und höher auf. Es ist keine Seltenheit, dass wir auf dunklen Belagselementen nicht barfuß gehen können wegen der Erwärmung. Diese bedürfen daher auch vor allem bei Platten kleine Felder. Gesteine, auch künstliche, bestehen immer aus mehreren Komponenten, daher gilt für sie immer ein Bereich nicht nur ein einziger Wert.

Vor der Einteilung in Felder sollten jedoch die natürlichen Spannungsspitzen einer Fläche berücksichtigt werden. Natürliche Spannungsspitzen sind zumeist Zwängungen, da die Flächen nicht immer nur rechteckig sind.

Bewegungsfugen können Risse jedoch nicht völlig verhindern, minimieren aber sicherlich.



Thermische Ausdehnung einiger Gesteine in Millimeter bezogen auf ein 1 Meter

Hinweise zur Planung von Bewegungsfugen

- Die Planung von Bewegungsfugen ist Sache des Planers
- Entlang aller begrenzenden Bauwerken oder Durchführungen in der Fläche
- Bei Wechsel der Gesteinsart oder Formatgröße
- Bei Gefällewechsel in der Fläche
- Bei Straßenabläufen ca. 50 - 80 cm vor und nach Ablauf Stützelemente bei Übergängen zu anderen Bauweisen ungebunden oder asphaltiert
- Stützelemente bei hoher Belastung BK 1,8 und 3,2 bzw. BK 10
- Breite 8 mm - 12 mm
- Felder anlegen 10 - 15 m² bei großen Formaten, 50 - 60 m² bei sog. Groß- oder Kleinpflaster Querschnitt quadratisch
- Bei Befahrung, Oberfläche des elastischen Dichtstoffs endet dieser unter Fase oder 4 - 5 mm unter Oberfläche der Steine
- Exakt über Bewegungsfugen in Tragschicht bzw. Fundament; bei Tragschicht auch Kerben möglich
- Untere Fugenfüllung reversibel komprimierbares Dichtband aus PU Kautschuk (RStO Bereich)

Produkte

	RSTO BEREICH		GARTEN-LANDSCHAFTSBEREICH	
Untere Fugenfüllung	Fugenband reversibel komprimierbar		PE Fugenband	
Haftvermittler	saugender Untergrund	nicht saugender Untergrund	saugender Untergrund	nicht saugender Untergrund
	Primer JF 2	Primer JF 1	Primer JF 22	
Rundschnur	PE Rundschnur		PE Rundschnur	
elastische Dichtmasse	JF 66 G ZTV TL TP geprüft		PUR Dichtstoff	

Erstellung der Bewegungsfugen



JURAFLEX Fugenband in Bettungsmörtel und Fuge einlegen. Oben ca. 2 - 3 cm Platz lassen für zwei Rundschnüre. Rundschnüre press einlegen, d.h. Durchmesser Rundschnur immer einige Millimeter größer wählen als Fugenbreite



Erste Rundschnur in Bewegungsfuge einlegen



Zweite Rundschnur auf erste Rundschnur press auflegen



Pflasterfugenmörtel ausbringen und in Fuge einarbeiten



Nach Erhärten des Fugenmörtels oberste Rundschnur entfernen



Pflasterkanten beidseitig mit Primer benetzen



Fuge mit JURALITH® PUR Dichtstoff mit Pistole oder maschinell ausfüllen. Abluftzeit beachten. Querschnitt der Dichtmasse quadratisch ausformen



Nachträgliche Ausbildung von Scheinfugen

Dieses Verfahren setzt voraus, dass die Mindestfugenbreite in der Fläche 8 - 10 mm ist, daher wird dieses Verfahren überwiegend im öffentlichen Bereich eingesetzt. Die vorhandene Fuge wird um das Drei- bis Vierfache der Breite in der Tiefe eingeschnitten. Nach der Säuberung wird eine Rundschnur press eingelegt. Anschließend werden die Flanken, wenn sie trocken sind, geprimert. Nach der Berücksichtigung der Abluftzeit wird der elastische Dichtstoff eingebracht, dabei sollte der Querschnitt quadratisch sein. Sofern die Bewegungsfuge befahren wird, soll die Oberfläche unter der Fase oder ca. 4 mm unter der Oberfläche des Belagselementes enden.

Press einlegen bedeutet, dass die Schnur ca. 4 mm breiter ist als der Schnitt. Durch das press eindrücken kann der elastische Dichtstoff nicht die Schnur unterlaufen und dadurch hochdrücken, so dass keine ordnungsgemäße Bewegungsfuge entsteht.

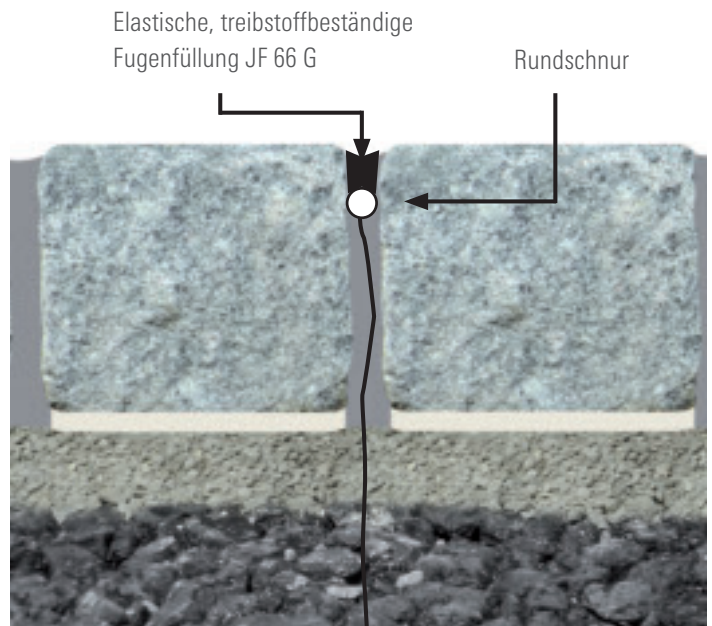


Abb. Bewegungsfugen und Scheinfugen siehe Seite 23.

Unsere Erfahrung mit Bewegungsfugen

Bewegungsfugen stellen in der gebundenen Bauweise, obgleich sie zwingend erforderlich sind, vor allem bei Platten, immer auch eine Schwachstelle in der ansonsten starren Decke dar. Es gilt nun den Kompromiss zu finden, der die Schwächung stark reduziert. Wir haben sehr gute mehrjährige Erfahrung mit sog. Sollbruchstellen (s. Abb.). Die Schwächung ist durch den Fugenmörtel im unteren und mittleren Teil der Fuge, der den Stein im Verbund hält, sehr stark minimiert. Bei sehr hohen Belastungen, z. B. Bewegungsfugen zwischen Bordstein und gepflastertem Innenkreis des Kreisverkehrs oder zwischen Bordstein und gepflasterter Fläche bei Busspuren, empfehlen wir Scheinfugen.

Schulungen und Workshops

Wir bieten Vorsprung durch Praxiswissen



Sie wollen mehr über uns, unsere Produkte und Leistungen erfahren, fragen Sie uns. Unsere Außendienstmitarbeiter kommen auch gerne bei Ihnen vorbei und beraten Sie über die Vorteile unserer Baustoffe für den modernen Tief- und Galabau.

Ebenso informieren wir unsere Kunden über die neuesten Erkenntnisse und Stand der Technik im Tief- und Galabau bei unseren traditionellen Paintener Baufachtagen, die im zweijährigen Rhythmus stattfinden.



Unsere Referenzen in Tiefbau

Hier finden Sie aktuelle Projekte die mit JURALITH® Bettungsmörtel und Verfüngungsmaterialien realisiert wurden.



Donaulände, Regensburg



Marienplatz, München



Bachfischer, Regensburg



Poststation, Berlin



Haus der Bayerischen Geschichte Museum, Regensburg



Markt, Bad Lauchstädt



Bad Köstritz



Innenstadt, Regensburg



Pliensaubrücke, Esslingen



Hauptbahnhof, Leipzig



Marktplatz, Painten

Unsere Referenzen im GalaBau

Lassen Sie sich von den Gestaltungsmöglichkeiten mit JURALITH® Bettungsmörtel und Verfugungsmaterialien inspirieren.



Domhof, Hildesheim



Berghotel Samüller, Neumarkt



Parkanlage



Brunnen, Schnaittenbach



Musikzentrum, Baden-Württemberg



Domhof, Hildesheim



Grundstückzugang, privat



Domino World, Club-Teptow



Garageneinfahrt, privat



Dachgarten, privat



Terrasse mit Granit

JURALITH[®] Baustoff-GmbH

Deuerlinger Str. 43
93351 Painten

Telefon: +49(0)9499 941810
Telefax: +49(0)9499 9418-45

E-Mail: info@juralith.com
Web: www.juralith.com

